



## **Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt**

**Realschule Bockum-Hövel**

**Wernerstr. 9**

**59075 Hamm**

**Telefon 02381/496631**

**Email: [realschule-bockum-hoevel@rerb.schulen-hamm.de](mailto:realschule-bockum-hoevel@rerb.schulen-hamm.de)**

# Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| <b>1. Begriffsbestimmung</b> .....                   | 3  |
| <b>2. Leitbild</b> .....                             | 4  |
| <b>3. Risiko- und Potentialanalyse</b> .....         | 5  |
| <b>4. Verhaltenskodex</b> .....                      | 6  |
| 4.1 Verhaltenskodex für das Personal der RSBH .....  | 6  |
| 4.2 Verhaltenskodex für Schüler*innen der RSBH ..... | 7  |
| <b>5. Interventionspläne</b> .....                   | 8  |
| <b>6. Personalverantwortung</b> .....                | 13 |
| <b>7. Prävention</b> .....                           | 14 |
| <b>8. Ansprechstellen und Hilfsangebote</b> .....    | 15 |
| <b>9. Anhang</b> .....                               | 17 |

# 1. Begriffsbestimmung

Das Schutzkonzept soll Kinder und Jugendliche an der Realschule Bockum-Hövel wirksam vor sexualisierter Gewalt schützen.

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte kommen in ihrem schulischen Alltag mit unterschiedlichen Formen sexueller Gewalt in Kontakt. Alle Beteiligten brauchen deshalb mehr Handlungssicherheit. Voraussetzung hierfür ist eine respektvolle und achtsame Schulkultur.

Sexualisierte Gewalt kann jedes Mitglied im Schulumfeld betreffen. Sexuelle Gewalt kann u.a. auch unter Gleichaltrigen stattfinden.

Dieses Schutzkonzept soll Maßnahmen aufzeigen (sowohl struktureller als auch prozessorientierter Art) zur Vermeidung sexualisierter Gewalt (Prävention) und Handlungsmöglichkeiten (Intervention) darstellen um im Verdachtsfall von Gewalt und grenzverletzendem Verhalten handeln zu können.

Handlungen, die das sexuelle Selbstbestimmungsrecht der Menschen verletzen, werden als sexualisierte Gewalt bezeichnet. Dies umfasst ein Spektrum von anzüglichen Bemerkungen oder unwillkürlichen Berührungen bis hin zur Ausübung sexueller Gewalt. Wenn Autorität, Vertrauen und/ oder Macht gegenüber einem Kind/ Jugendlichen zur Befriedigung eigener sexueller Bedürfnisse missbräuchlich verwendet wird, liegt ein sexueller Missbrauch vor. Wichtig ist hier, dass sexualisierte Gewalt nicht zwingend körperliche Spuren hinterlässt.

Die Grenzen zwischen Gewalt und Machtmissbrauch sind oft fließend. Es gibt Grenzverletzungen, bei denen körperliche-, psychische und/ oder Schamgrenzen anderer überschritten werden ohne bereits einen sexuellen Übergriff oder strafrechtlich relevante Formen sexualisierter Gewalt darzustellen. Hier ist es wichtig, dass sexuelle Grenzverletzungen jedes sexuell geprägte Verhalten darstellen, welches nicht erwünscht und als übergriffig oder unangenehm empfunden wird. Sexualisierte Gewalt sowie grenzverletzendes Verhalten findet häufig auch kontaktlos im Internet statt.

Sexuelle Gewalt gehört zum Lebensalltag sehr vieler Kinder und Jugendlicher. Sie kommt so oft vor, dass davon auszugehen ist, dass in jeder Schulklasse statistisch gesehen, etwa ein bis zwei Schüler\*innen von sexualisierter Gewalt betroffen sind.

## 2. Leitbild

Da viele minderjährige Schüler\*innen aller Altersstufen Opfer von sexualisierter Gewalt sind oder waren, kommt jeder Schule eine besondere Verantwortung im Kinderschutz zu. Dies betrifft sowohl den Bereich der Prävention als auch der Intervention.

Das Schutzkonzept soll dazu beitragen, sexualisierte Gewalt frühzeitig zu erkennen und den Schülerinnen und Schülern passende Hilfen zukommen zu lassen.

Schule ist ein Raum des Lernens. Alle tragen dazu bei, dass in unserer Schule in einer freundlichen, angstfreien Atmosphäre konzentriert gelernt und gearbeitet werden kann. Wir schaffen die Bedingungen, die ungestörtes Lernen ermöglichen und möchten, dass unsere Schüler\*innen die Notwendigkeit eines lebenslangen Lernens erkennen. Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern begreifen Leistung und Anstrengungsbereitschaft als etwas Positives und Wertvolles. Wir wollen das Lernen in kognitiver, sozialer, methodischer und kreativer Hinsicht gleichermaßen fördern sowie die Neugier der Schüler\*innen wecken und bewahren.

Die Fähigkeit zu selbstständigem Handeln ist grundlegende Voraussetzung dafür, in unserer heutigen Gesellschaft erfolgreich zu sein. Aus diesem Grund müssen Schüler\*innen zunehmend Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen und Lehrer\*innen zunehmend mehr Verantwortung an sie übergeben. Ebenso ist die Fähigkeit zur Teamarbeit und Toleranz eine Schlüsselqualifikation in unserer Gesellschaft. Deshalb möchten wir, dass auch unsere Schüler\*innen Teamarbeit und Toleranz in der Schule praktizieren. Unsere Schule fordert und fördert außerdem Umgangsformen und Verlässlichkeit. Wir reflektieren und evaluieren regelmäßig unsere Ergebnisse. Darüber hinaus knüpfen und pflegen wir Kontakte zu außerschulischen Einrichtungen und Institutionen.

Die Eckwerte Unterricht, Schulleben, Erziehen, Werte, Toleranz, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit unseres Leitbilds sind als Anhang hinzugefügt.

### 3. Risiko- und Potentialanalyse

Im Verlauf der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt wurde das Kollegium in die Potentialanalyse mit einbezogen. Hier wurde abgefragt, welche Gefahren räumlich und baulich vorhanden sind. Außerdem wurden Ideen gesammelt, in welchem schulischen Umfeld und in welchen schulischen Situationen Gefahrenquellen zu finden sind. Eine Edkimo-Umfrage wurde auf Seiten der Schüler\*innen durchgeführt, um auch aus deren Sicht einen Einblick in die gefahrenpotentiale zu erhalten. Auch die Projektgruppe hat sich gemeinsam überlegt, welche Risikofaktoren vorliegen und welche vorhandenen unterstützenden Faktoren an der Schule bereits installiert sind. Dies gewährleistet, dass Vorhandenes nicht übersehen wird.

Festgestellt wurde hierbei, dass einzelne Fragestellungen, die z.B. im Zusammenhang mit Verdachtsfällen bei Schüler\*innen aufgetaucht sind, mit der Schulleitung, der Schulsozialarbeiterin oder mit dem Beratungsteam besprochen wurden.

Die Risikoanalyse für das Schutzkonzept besteht aus zwei Teilbereichen, an denen das gesamte Kollegium incl. der Schülerschaft teilgenommen hat. Beide Teile wurden ausgewertet und in der Projektgruppe besprochen.

Es konnte festgestellt werden, dass die Mehrheit der Schüler\*innen sich an der Schule wohl fühlt und auch weiß, an wen sie sich im Beratungsbedarf wenden kann. Auch das Gefühl, in bestimmte Entscheidungen mit einbezogen zu werden, ist gut vorhanden.

Im Hinblick auf die Risikoanalyse stechen vor allem die Punkte „Nutzung von Medien“ (Klassenchats, jugendgefährdende Fotos und Videos, Filmen und Fotografieren untereinander), der dunkle bauliche Rahmen (enge Flure – körperliche Nähe) und der unangemessene Sprachgebrauch (verbale sexualisierte Gewalt) auf Seiten der Schüler\*innen hervor. Etabliert haben sich an unserer Schule die „Respektwochen“, bei denen unter anderem zu dem Punkt „unangemessene Sprache“ gearbeitet wird.

Eine potentielle Gefahrenquelle für Übergriffe jeglicher Art stellen die örtlichen Toilettenanlagen dar. Die Schüler\*innen nutzen die Toiletten in großen Gruppen als Aufenthaltsort in den Pausen und schüchtern durch ihre Anwesenheit die anderen Schüler\*innen ein, die sich dann nicht mehr trauen die Toilette in den Pausen zu nutzen. Außerdem fühlen sich viele in den Räumlichkeiten unwohl.

Aus diesem haben wir die Aufsicht im Toilettenbereich erhöht und vor jedem Toilettenbereich eigene Aufsichten abgestellt, sodass diese im Notfall sofort eingreifen können. Falls ein Toilettengang während des Unterrichts notwendig sein sollte, müssen sich die Schüler\*innen den Toilettenschlüssel mit Angabe des Namens und der Zeit im Sekretariat oder bei der Hausaufgabenbetreuung ausleihen.

## 4. Verhaltenskodex

Der Schulalltag zwischen Lehrkräften, Betreuungskräften, weiterem schulischen Personal, ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, Praktikant\*innen und Kindern/Jugendlichen sollte von gegenseitigem Vertrauen, Achtung, Respekt und verantwortungsvollem Umgang mit Nähe und Distanz geprägt sein. Vertrauen und Nähe gehören zur pädagogischen Arbeit. Damit dies nicht für sexualisierte Gewalt und ihre Vorbereitung genutzt werden kann, einigen wir uns auf verbindliche Regeln.

### 4.1 Verhaltenskodex für das Personal der RSBH

- Wir vermeiden Kosenamen.
- Bei Film-, Foto- oder Audioaufnahmen beachten wir das Recht am eigenen Bild.
- Wir sprechen schulfremde Personen an und fragen nach ihrem Anliegen.
- Jegliche Grenzverletzungen thematisieren wir und übergehen sie nicht.
- Manchmal ist Nähe notwendig, um erfolgreich mit Schüler\*innen arbeiten zu können: Angst, Stress, Trauer, Wut...- In diesen Situationen achten wir immer besonders darauf, dass der Kontakt angemessen bleibt und die Grenzen gewahrt werden.
- Wir unterstützen unsere Schüler\*innen in ihrer Entwicklung zu einem angemessenen Umgang mit Nähe und Distanz.
- Einzelgespräche müssen jederzeit transparent und von außen zugänglich sein.
- Wir verwenden zu keinem Zeitpunkt sexualisierte und bedrohende Sprache; auch bei der nonverbalen Kommunikation achten wir auf Angemessenheit und Gewaltfreiheit.
- Grenzüberschreitendes verbales Verhalten auf Seiten der Schüler\*innen thematisieren und unterbinden wir.
- Alle Mitarbeiter\*innen sind Sprachvorbilder.
- Der Schutz der Intimsphäre ist zu wahren. Wir achten darauf, dass die Bedürfnisse der Kinder wahrgenommen und beachtet werden (Geschlechtergetrennte Umkleiden im Sport- und Schwimmunterricht, Schlafen bei Klassenfahrten geschlechtergetrennt ohne Aufsichtsperson im Zimmer).
- Wir achten darauf, dass die Schüler\*innen möglichst in den Pausenzeiten zur Toilette gehen; Toilettengänge während des Unterrichts sollten nur ausnahmsweise stattfinden.
- Die Kleidung sollte dem schulischen Umfeld entsprechen. Brust-, Bauch und Po-Bereich sollten bedeckt sein. Alle Mitarbeiter\*innen sind Vorbilder.
- Medienerziehung ist Teil unseres Bildungsauftrags. Wir begleiten unsere Schüler\*innen in der Entwicklung zu einem sicheren und kompetenten Umgang.
- Regelverstöße gegen den Verhaltenskodex müssen thematisiert und unterbunden werden. Im Einzelfall gibt es angemessene Konsequenzen.

#### 4.2 Verhaltenskodex für Schüler\*innen der RSBH

- Bei Film-, Foto- oder Audioaufnahmen beachten wir das Recht am eigenen Bild.
- Wir verwenden zu keinem Zeitpunkt sexualisierte und bedrohende Sprache; auch bei der nonverbalen Kommunikation achten wir auf Angemessenheit und Gewaltfreiheit.
- Die Kleidung sollte dem schulischen Umfeld entsprechen. Brust-, Bauch und Po-Bereich sollten bedeckt sein.
- Handys dürfen nicht genutzt werden und sind ausgeschaltet in der Tasche zu verwahren.
- Wir wahren die Grenzen unserer Mitschüler\*innen und respektieren sie.
- Der Schutz der Intimsphäre ist zu wahren. Wir betreten nur geschlechtszugehörige Umkleieräume/Toiletten/Schlafräume.
- Wir gehen nur in den Pausen zur Toilette. Im dringenden Notfall holen wir uns den Schlüssel im Sekretariat/ in der Hausaufgabenbetreuung.
- In den engen Fluren drängeln wir nicht, sodass wir die die Grenzen unserer Mitmenschen wahren.
- Herausgehobene, freundschaftliche und/ oder regelmäßige Beziehungen zu den an der Schule tätigen Personen sollen vermieden werden bzw. im pädagogischen Kontext stehen.
- Wir reden respektvoll miteinander und sind auch in der Kommunikation mittels Mimik und Gestik nicht grenzverletzend.
- Es ist wichtig, eigene Grenzen in Bezug auf Körperkontakt deutlich zu machen und die Einhaltung dieser auch einfordern zu können.

Man sollte sich bewusst sein, dass nicht jede mögliche Alltagssituation geregelt sein kann und auch nicht sein sollte. Jede erwachsene Person an unserer Schule bleibt dafür verantwortlich, das Verhältnis von Nähe und Distanz zu Schüler\*innen angemessen zu gestalten und auch diese in ihrem Umgang mit Nähe und Distanz zu unterstützen.

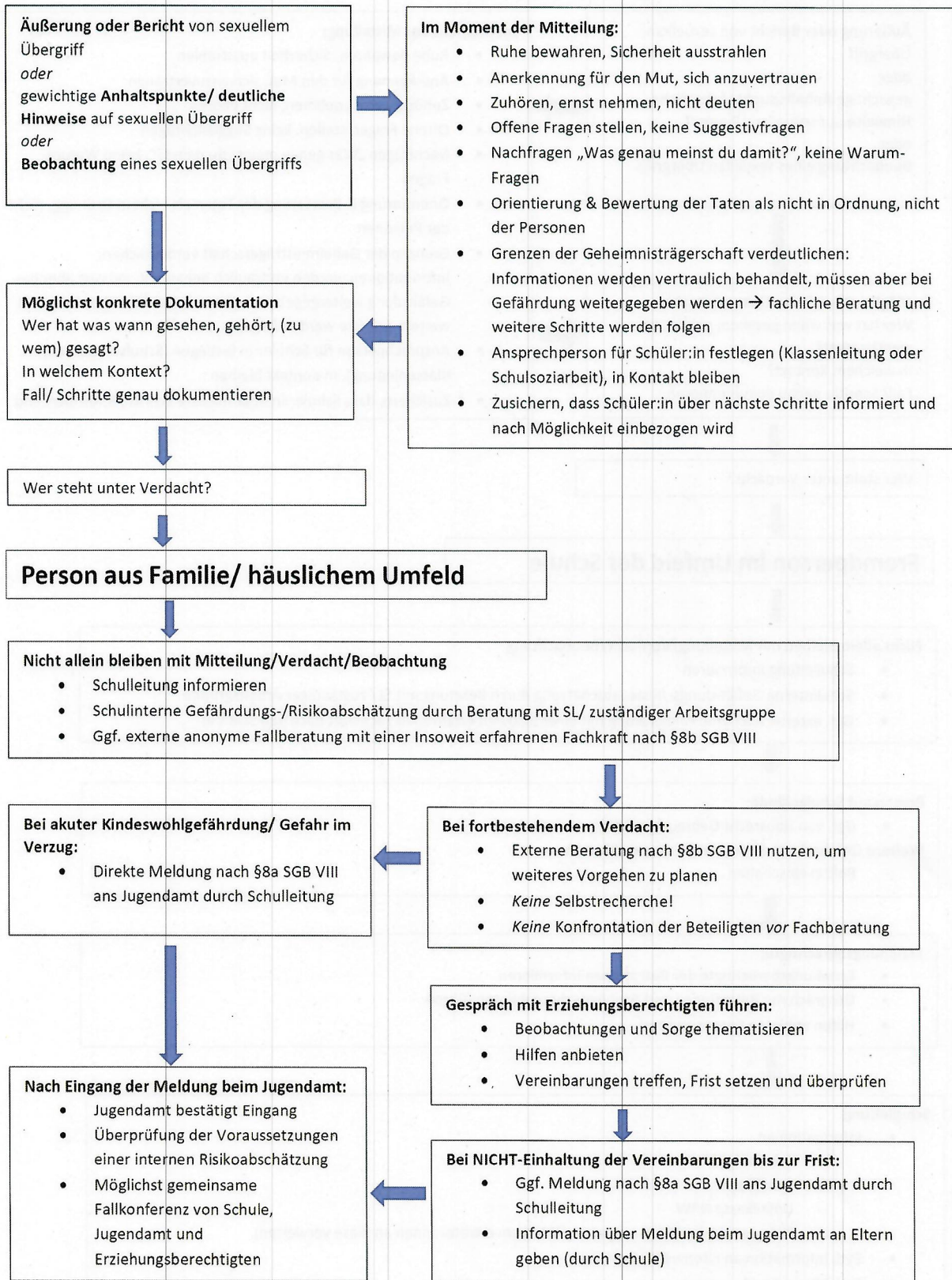
## 5. Interventionspläne

Sollte das Schulpersonal Anhaltspunkte für sexualisierte Gewalt wahrnehmen, muss unverzüglich Kontakt zur Schulleitung aufgenommen werden. Nach der ersten Risikoeinschätzung wird die Projektgruppe Schutzkonzept und die Schulsozialarbeit informiert/ involviert und es erfolgt eine erweiterte Risikoeinschätzung, insbesondere auch in schulrechtlicher Hinsicht.

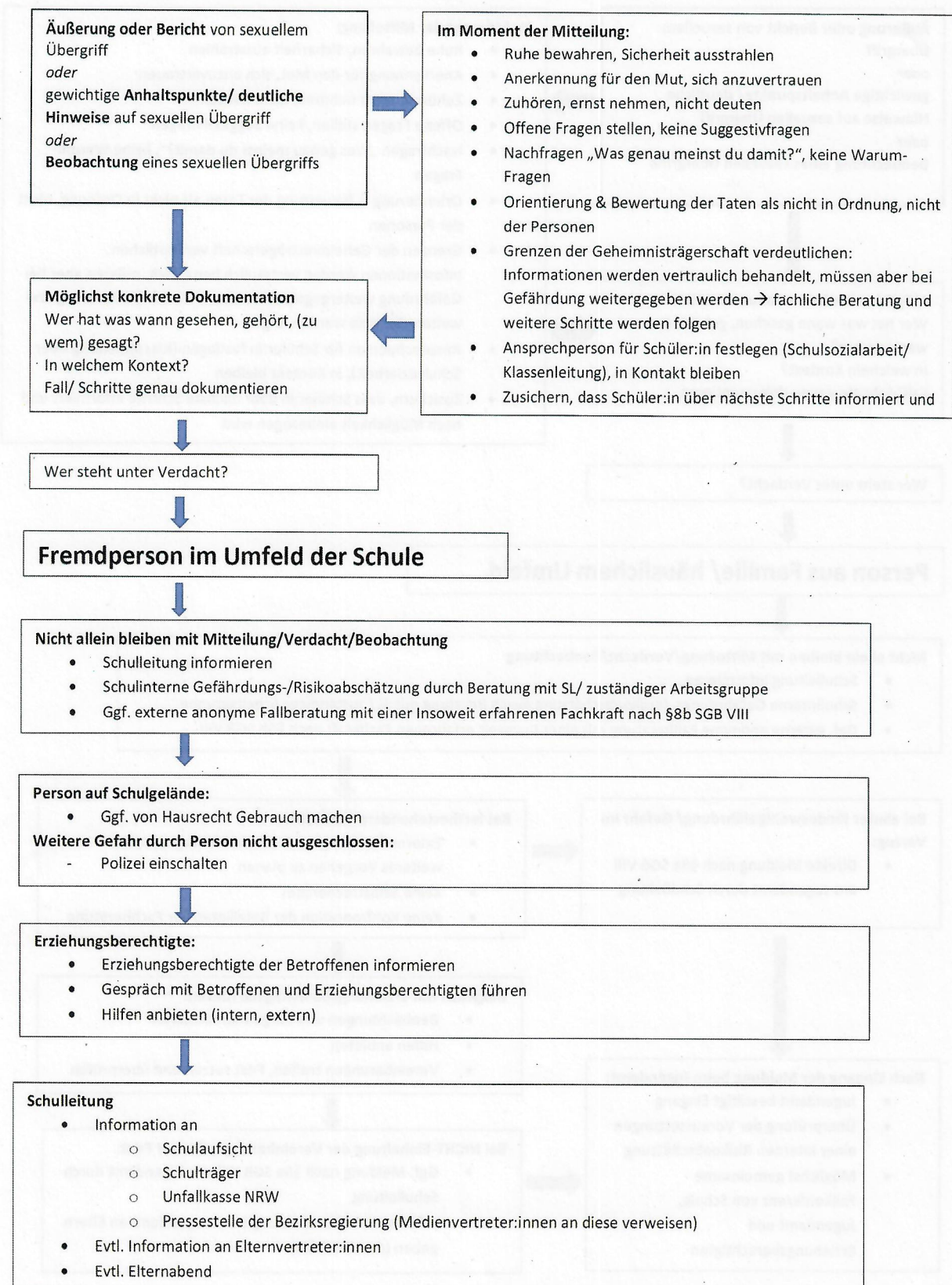
Sollten gewichtige Anhaltspunkte für sexualisierte Gewalt vorliegen, wird in einem weiteren Schritt die schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hamm zur Gefährdungseinschätzung hinzugezogen. Bei einem Verdacht ist es wichtig, in Absprache mit der Fachstelle, behutsam den Kontakt zum Kind/den Jugendlichen zu intensivieren, um weitere Informationen zu gewinnen. Je nach Verdachtsmoment (sexualisierte Gewalt durch die Eltern/ Erziehungsberechtigten) sollten diese in diesem Stadium jedoch noch nicht über den Verdacht informiert werden, um zu vermeiden, dass das Kind oder der/die Jugendliche von den Eltern unter Druck gesetzt, eingeschüchtert, manipuliert oder sogar körperlich gemäßregelt wird, weil er/ sie sich offenbart hat. Sollte sich der Anfangsverdacht erhärten, müssen je nach Einschätzung der Gefährdung weitere Maßnahmen erfolgen: Information der Eltern, Einschaltung des zuständigen Jugendamtes oder Erstattung einer polizeilichen Anzeige. Eine schematisierte Übersicht der Interventionspläne für verschiedene Szenarien und konkrete Handlungsabläufe sind an diesen Punkt angehängt.

Im Falle einer falschen Verdächtigung ist es wichtig, dass die beschuldigte Person vollkommen rehabilitiert wird. Dies geschieht dadurch, dass die Schülerin/ der Schüler die Beschuldigung zurücknimmt und für alle Beteiligten plausibel begründet, warum die Falschaussage getätigt wurde. Außerdem sollen mehrere voneinander unabhängige Schüler\*innen schlüssig und glaubhaft belegen, dass die Schilderung der betroffenen Schülerin/ des betroffenen Schülers nicht plausibel ist.

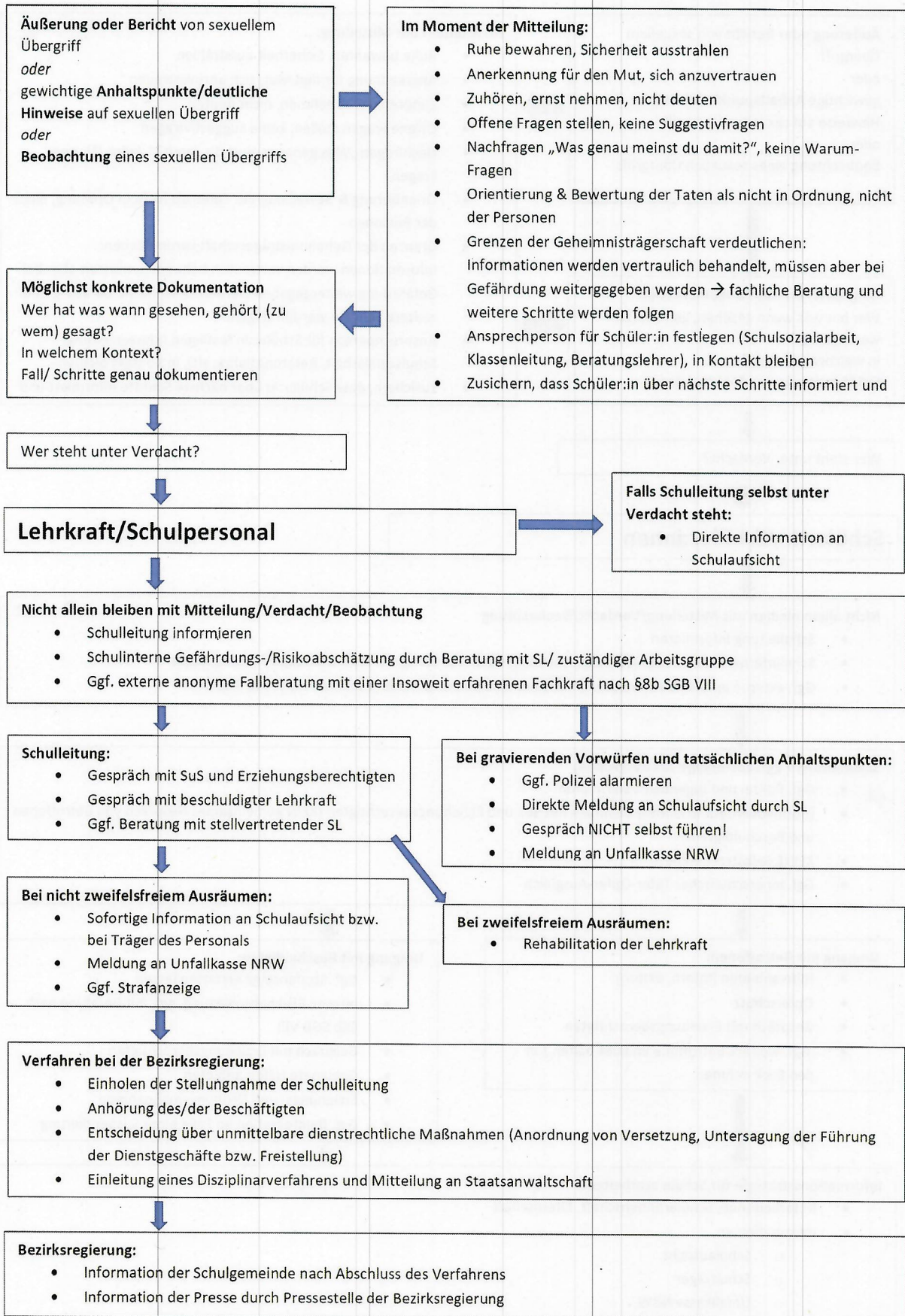
# Übergriffiges Verhalten durch Person aus Familie/ häuslichem Umfeld



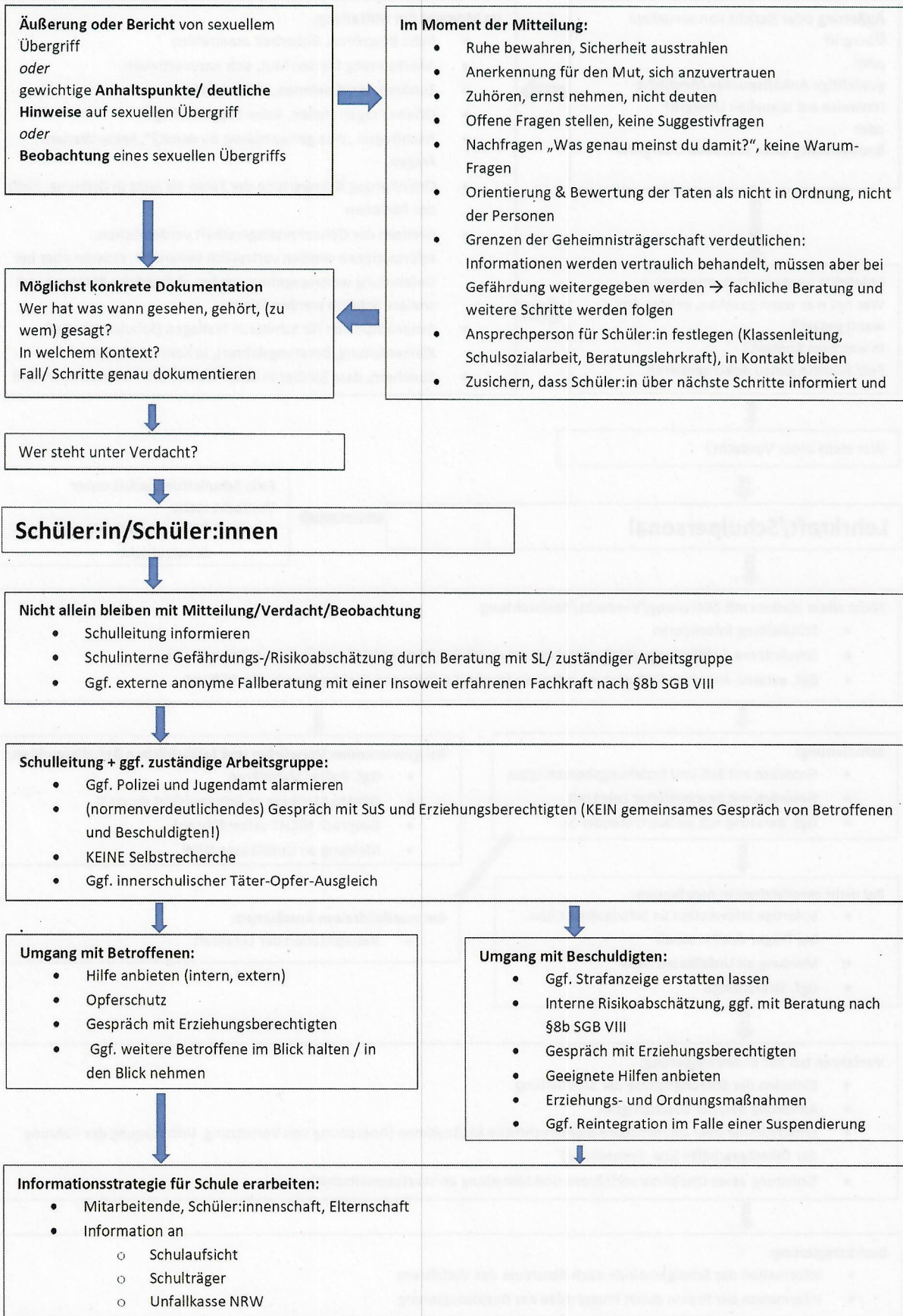
## Übergriffiges Verhalten durch Fremdperson im Umfeld der Schule



# Übergriffiges Verhalten durch Lehrkraft/Schulpersonal



## Übergriffiges Verhalten durch Schüler:in/Schüler:innen



## 6. Personalverantwortung

Prävention und Intervention bei sexueller Gewalt ist Aufgabe der Schulleitung. Die Schulleitung nutzt ihre Personalverantwortung schon bei Einstellungen von Lehrer\*innen, pädagogischen Mitarbeiter\*innen und ehrenamtlichen Helfer\*innen und achtet auf die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses.

Personalverantwortung schließt ein, Kolleginnen oder Kollegen anzusprechen und kritisch-konstruktiv zu begleiten, wenn ihnen ein Umgang mit Schülerinnen und Schülern unter Einhaltung des Verhaltenskodex nicht gelingt.

Die Schulleitung macht neue Kolleginnen oder Kollegen mit dem Anliegen der schulischen Prävention vertraut, stellt die entwickelten Instrumente vor und formuliert die Erwartung, dass das Schutzkonzept mitgetragen wird. Dies gilt auch für Kräfte, die in der Schule tätig, aber bei einem anderen Träger angestellt sind (z. B. Schulbegleiterinnen und -begleiter). Deshalb gehört dieses Thema auch in das Bewerbungs- oder Vorstellungsgespräch der neuen Lehrkraft oder der pädagogischen Fachkraft. Fragen nach Erfahrungen mit Präventionsansätzen an früheren Arbeitsplätzen sind hier möglich, aber auch Fragen danach, wie die neue Lehrkraft bzw. pädagogische Fachkraft mit sensiblen Situationen umgehen würde.

Ein interner Verdachtsfall ist immer eine große Herausforderung: Die Schulleitung hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass die möglicherweise betroffene Schülerin oder der Schüler geschützt und zudem, dass der Kollege bzw. die Kollegin nicht vorverurteilt wird. Die Schulleitung verpflichtet sich, in diesem Fall unbedingt externe Hilfe in Anspruch zu nehmen bei schulberatenden Diensten, Fachberatungsstellen und/oder der Aufsichtsbehörde.

## 7. Prävention

Aufklärung und Information ist der erste Schritt zur Prävention von sexualisierter Gewalt. Nur wer um Grenzverletzungen, Formen sexualisierter Gewalt und Täterprofile und -strategien weiß, kann diese auch erkennen und benennen. Um den Schüler\*innen dabei das nötige Wissen zu vermitteln, sind sexualpädagogische Themen in unterschiedlichen Fächer (Aufschlüsselung s.u.) im Lehrplan verankert. Außerdem werden in unserer Schule unterschiedliche Projekte durchgeführt.

|                        |  |
|------------------------|--|
| Biologie               | Sexualkunde  |
| Religionslehre         | Freundschaft, Liebe, Sexualität  |
| Praktische Philosophie |  |
| Sport                  | Hilfestellungen, Verhaltensweisen in den Umkleidekabinen                     |
| Jahrgang 5             | Sozialkompetenztraining – eigene Grenzen setzen – fremde Grenzen akzeptieren |
| Jahrgang 5 und 6       | Polizei Hamm – Sensibilisierung digitale Medien                              |
| Jahrgang 9             | Theater Till – Berichte über Gewalt  |
| Jahrgang 8 oder 9      | Prävention Jugendstrafbarkeit  |

(wird ergänzt)

Zusätzlich kann durch die Medienscouts der Schule das Thema sexualisierte Gewalt im Internet und der Umgang damit thematisiert werden. Als Experten für digitale Medien geben die Medienscouts ihr Wissen weiter. Sie bieten ein niedrigschwelliges Informations- und Beratungsangebot für Schüler\*innen zu Themen wie beispielsweise Umgang mit Social Media, Cybermobbing, Sexting, Handynutzung im Allgemeinen, Datenschutz...



9. Präventionsstelle der Polizei

Frau Orłowski 02831-9163540  
(Sexting und Grooming)

10. Hilfe-Telefon sex. Missbrauch Bundesministerium

0800-2255539

11. Schulpsychologische Beratungsstelle

02381 17-5061

12. Unfallkasse

0251 2102-0  
westfalen-lippe(at)unfallkasse-nrw.de

13. Polizei vor Ort

Marcel Hemetsberger 02381 916-5232

Kai Sick 02381 916-5231

14. Weitere Online-Hilfsangebote

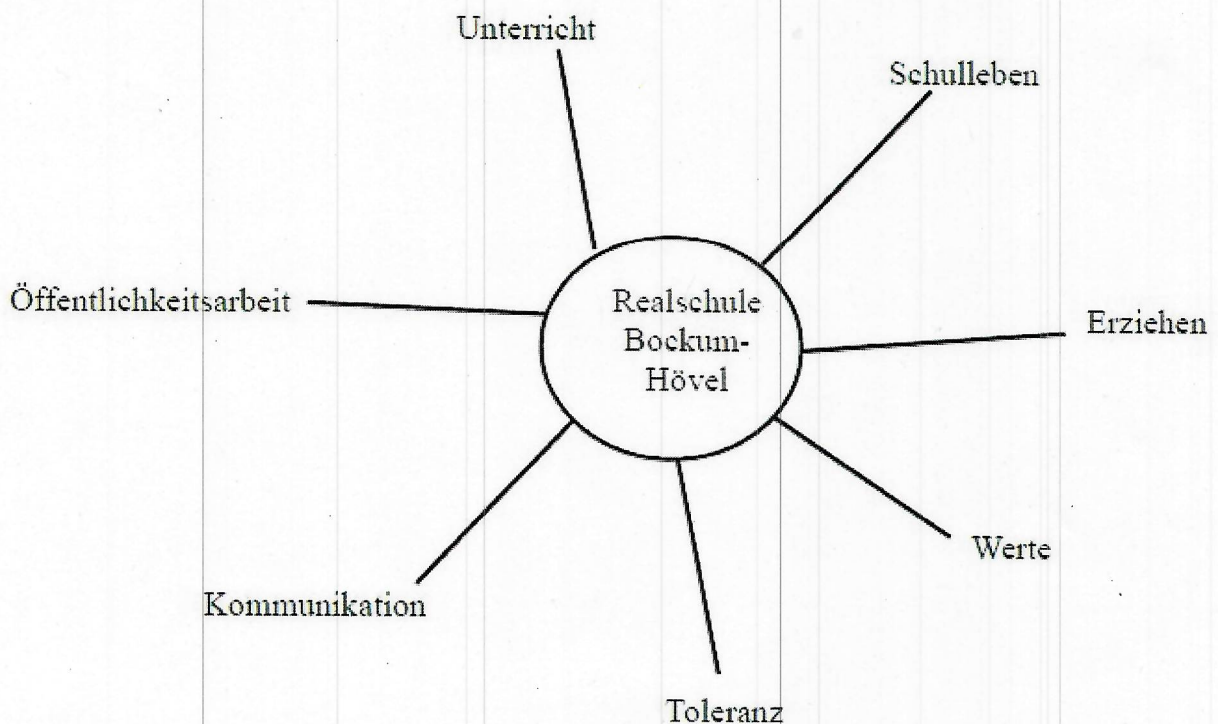
- [www.wildwasser.de](http://www.wildwasser.de)
- [www.zartbitterev.de](http://www.zartbitterev.de)
- [www.trau-dich.de](http://www.trau-dich.de)
- [www.nina-info.de](http://www.nina-info.de)
- [www.hilfe-portal-missbrauch.de](http://www.hilfe-portal-missbrauch.de)

## 9. Anhang

### Unser Leitbild

Schule ist ein Raum des Lernens. Alle tragen dazu bei, dass in unserer Schule in einer freundlichen, angstfreien Atmosphäre konzentriert gelernt und gearbeitet werden kann. Wir schaffen die Bedingungen, die ungestörtes Lernen ermöglichen und möchten, dass unsere Schülerinnen und Schüler die Notwendigkeit eines lebenslangen Lernens erkennen. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern begreifen Leistung und Anstrengungsbereitschaft als etwas Positives und Wertvolles. Wir wollen das Lernen in kognitiver, sozialer, methodischer und kreativer Hinsicht gleichermaßen fördern sowie die Neugier der Schülerinnen und Schüler wecken und bewahren.

Die Fähigkeit zu selbstständigem Handeln ist grundlegende Voraussetzung dafür, in unserer heutigen Gesellschaft erfolgreich zu sein. Aus diesem Grund müssen Schülerinnen und Schüler zunehmend Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen und Lehrerinnen und Lehrer zunehmend mehr Verantwortung an sie übergeben. Ebenso ist die Fähigkeit zur Teamarbeit und Toleranz eine Schlüsselqualifikation in unserer Gesellschaft. Deshalb möchten wir, dass auch unsere Schülerinnen und Schüler Teamarbeit und Toleranz in der Schule praktizieren. Unsere Schule fordert und fördert außerdem Umgangsformen und Verlässlichkeit. Wir reflektieren und evaluieren regelmäßig unsere Ergebnisse. Darüber hinaus knüpfen und pflegen wir Kontakte zu außerschulischen Einrichtungen und Institutionen.





## Eckwert: Erziehen

Leitsatz: Wir erziehen unsere SuS zu verantwortungsbewussten, toleranten Menschen.

| Leitziele  | Qualitätsstandards  | Umsetzung   | Wer ?  | Wann ?   | Evaluation                                       | Stand                               |
|--|---|---|--|--|--|-------------------------------------|
| Max. 8 Leitziele   | Jede/jeder...<br>Alle...  | Maßnahme(n)<br>Projekt(e)   | Verantwortliche  | Verbindliche<br>Terminierung   | Reflexion<br>Kurzevaluation                      | Gelebter<br>Standard (S)<br>Neu (N) |
| 1. Wir fördern die Eigenverantwortlichkeit unserer SuS.    | Alle SuS diskutieren aktuelle Klassenthemen.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenleiterstunde</li> </ul>   | alle Klassenlehrer der 5.-10. Klasse   | <ul style="list-style-type: none"> <li>wöchentlich eine Unterrichtsstunde</li> </ul>                                   |  | S                                   |
| 2. Wir achten auf gute Umgangsformen.                      | Alle SuS begegnen einander höflich und respektvoll.                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Sozialtraining</li> <li>Einhaltungsvertrag</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Frau Roll, Externe</li> <li>SL (Ac, Boe), alle SchülerInnen</li> <li>alle LehrerInnen/SchülerInnen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beginn und Ende des Halbjahres</li> <li>ganzjährig</li> </ul>                   | Evaluationsbögen am Ende des Jahres              | S                                   |
| 3. Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Schüler.      | Alle beteiligen sich an der Mülltrennung und werfen keinen Müll auf den Boden.        | <ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenregeln</li> <li>Schulordnung</li> <li>Frühjahrsputz (ASH) Kl. 5-7</li> <li>Pickdienst</li> <li>Mülltrennung im Klassenraum</li> <li>Ordnungsdienst</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenlehrer der 5.-7. Kl.</li> <li>Klassenlehrer der 5.-10. Klasse</li> </ul>                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>März</li> <li>1x im Halbjahr</li> <li>ganzjährig</li> <li>ganzjährig</li> </ul> | 1. Konferenzen im Schuljahr/ Halbjahreskonferenz | S                                   |
| 4. Wir legen Wert auf einen pünktlichen Unterrichtsbeginn. | Alle SuS erscheinen pünktlich zum Unterricht.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>fester Nacharbeitstermin</li> </ul>  | Klassenlehrer der 5.-10. Klasse  | <ul style="list-style-type: none"> <li>1-Stunde vor Unterrichtsbeginn</li> </ul>                                       | Ende jeden Halbjahres Klassenkonferenz           | S                                   |
| 5. Wir fördern die sozialen Kompetenzen unserer SuS.       | Alle SuS sind in der Lage kooperativ, respektvoll und tolerant miteinander umzugehen. | <ul style="list-style-type: none"> <li>AGs</li> <li>Sozialtraining</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachlehrer</li> <li>Frau Roll, Ext. Evangelisches Jugendhaus Uphof (Kl. 5)</li> </ul>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>ganzjährig</li> <li>Beginn und Ende des Halbjahres</li> </ul>                   | Klassenkonferenz                                 | S                                   |
|  |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Streitschlichtung</li> <li>Klassenfahrt</li> <li>Projektwoche/-tage</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fi, Streitschlichter (Kl. 9/10)</li> <li>Klassenlehrer</li> <li>alle FachlehrerInnen</li> </ul>               | <ul style="list-style-type: none"> <li>ganzjährig</li> <li>Kl. 5, 8 (Bili), 10</li> <li>Schuljahresplanung</li> </ul>  | Evaluationsbögen zu Projekttagen                 | S                                   |



## Eckwert: Kommunikation

Leitsatz: Wir legen Wert auf offene Gespräche, die das soziale Miteinander und das gemeinsame Arbeiten fördern.

| Leitziele   | Qualitätsstandards   | Umsetzung  | Wer ?  | Wann ?   | Evaluation   | Stand                               |
|---|--|--|--|--|--|-------------------------------------|
| Max. & Leitziele  | Jede/jeder...<br>Alle...   | Maßnahme(n)<br>Projekt(e)  | Verant-<br>wortliche   | Verbindliche<br>Terminierung   | Reflexion<br>Kurzevaluation  | Gelebter<br>Standard (S)<br>Neu (N) |
| 1. Wir sprechen Miteinander und schaffen Transparenz für alle Lehrerinnen und Lehrer.   | Jeder informiert und wird über Geschehnisse in der Schule informiert.<br>Wir kommunizieren wertschätzend miteinander und nehmen unser Gegenüber ernst. | <ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrerkonferenzen</li> <li>Fachkonferenzen</li> <li>Lehrerzimmer, Mitteilungsbuch</li> <li>befristete Aushänge</li> <li>Homepage (interner Bereich)</li> <li>E-Mail-Verteiler</li> <li>interne Cloud-Lösung (Schulplattform)</li> <li>Organisation der Schulentwicklung</li> <li>Kollegiumsversammlung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>SL (Ac)</li> <li>FK-Vorsitzende</li> <li>SL/Sekretariat</li> <li>alle LehrerInnen</li> <li>Steuergruppe</li> <li>Lehrerrat</li> <li>alle LehrerInnen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Jahresterminplanung</li> <li>LK- und FK-Einladungen eine Woche vorher</li> <li>Einhaltung der Organisationsstruktur am Schwarzen Brett</li> <li>ganzjährig am Schwarzen Brett, fester TOP auf der Lehrerkonferenz</li> <li>vor der Lehrerkonferenz</li> </ul> | <p>Tagesordnungspunkt auf der 1. Lehrerkonferenz</p> <p>Rechen schaftsbericht auf der 1. Lehrerkonferenz</p> | S<br><br>N<br><br>S<br><br>N/S      |
| 2. Wir sprechen Miteinander und schaffen Transparenz für alle Eltern.                   | Jeder informiert und wird über Geschehnisse in der Schule informiert.<br>Wir kommunizieren wertschätzend miteinander und nehmen unser Gegenüber ernst. | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schülerbuch</li> <li>Homepage</li> <li>Elternsprechtage</li> <li>Elterncafé</li> <li>Schulpflegschaft</li> <li>Schulkonferenz</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>SL (Ac), AI</li> <li>Sekretariat</li> <li>Eltern</li> <li>Frau Gross</li> <li>SL (Ac)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Jahresterminplanung</li> <li>1x im Monat</li> <li>1x im Halbjahr</li> <li>2-3x im Schuljahr</li> </ul>  |  | S                                   |
| 3. Wir sprechen Miteinander und schaffen Transparenz für alle Schülerinnen und Schüler. | Jeder informiert und wird über Geschehnisse in der Schule informiert.<br>Wir kommunizieren wertschätzend miteinander und nehmen unser Gegenüber ernst. | <ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenlehrerstunde</li> <li>Klassenrat</li> <li>Vertrauenslehrer-Sprechstunde</li> <li>Gespräch mit der Schulsozialarbeiterin</li> <li>SV-Sitzungen</li> <li>Homepage</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>alle KlassenlehrerInnen</li> <li>Ber, Eh</li> <li>Frau Roll</li> <li>Schüler-sprecher</li> <li>Klassen-sprecher</li> <li>AI</li> </ul>                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>wöchentliche Termine für Klassengeschäfte</li> <li>nach Absprache</li> <li>nach Absprache</li> <li>1 x im Halbjahr</li> <li>tagesaktuell</li> </ul>   |  | S                                   |



|  |  |  |  |   |  |        |
|--|--|--|--|---|--|--------|
|  |  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertretungsplan an verschiedenen Orten aufhängen</li> <li>• Infokasten für Schüler</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sar</li> <li>• Sekretariat</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• tagesaktuell</li> <li>• tagesaktuell</li> </ul> | N<br>N |
| 4. Wir respektieren andere Meinungen und scheuen uns nicht davor unsere Meinung kundzutun. | Jeder hat das Recht darauf seine Sichtweise zu äußern, ohne dafür unangemessen kritisiert zu werden. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsregeln</li> <li>• Klassenrat</li> <li>• kollegiale Fallberatung</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle SchülerInnen</li> <li>• Klassenlehrer</li> <li>• alle Lehrer</li> </ul>                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ganzjährig</li> <li>• bei Bedarf</li> </ul>  | S<br>N   |        |
| 5. Wir nutzen Gespräche effizient.   | Jeder ist auf Gespräche vorbereitet, so dass die Zeit für das Wesentliche genutzt wird.              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abläufe und besondere Besprechungswünsche der Konferenzen im Vorfeld offen legen, so dass sich jeder darüber informieren kann.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• SL</li> <li>• alle LehrerInnen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Konferenzen eine Woche vorher mit der Einladung eine Tischvorlage vorbereiten und auslegen.</li> </ul> | N  |        |
| 6. Wir informieren alle neuen KollegInnen über die internen Abläufe unserer Schule.        | Jeder ist umfassend über das Schulleben informiert.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitfaden für neue Kollegen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle LehrerInnen</li> <li>• SL</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Einstellung neuer KollegInnen und Kollegen</li> </ul>  | S  |        |
| 7. Wir schaffen Raum für Gespräche zwischen Lehrern und Schülern.                          | Alle haben die Möglichkeit einmal in der Woche mit den Lehrern zu sprechen.                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Homepage</li> <li>• Lehrersprechstunde</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sekretariat</li> <li>• AI</li> <li>• alle LehrerInnen</li> </ul>                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• wöchentlich</li> </ul>   | N  |        |



## Eckwert: Öffentlichkeitsarbeit

Leitsatz: Wir bauen unsere Schulöffentlichkeitsarbeit auf und weiter aus.

| Leitziele  | Qualitätsstandards  | Umsetzung   | Wer ?   | Wann ?   | Evaluation                        | Stand                                |
|--|---|---|---|--|-----------------------------------|--------------------------------------|
| Max. 8 Leitziele   | Jede/Jeder...<br>Alle...  | Maßnahme(n)<br>Projekt(e)   | Verantwortliche   | Verbindliche<br>Terminierung   | Reflexion<br>Kurzevaluation       | Geliebter<br>Standard (S)<br>Neu (N) |
| 1. Wir präsentieren unsere Schule im Eingangsbereich und Verwaltungsbereich. | Alle präsentieren unsere Schule.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Wandvitriolen im Eingangsbereich und der Verwaltung</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>SL</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>ganzjährig</li> </ul>                     | ständige Aktualisierung           | N                                    |
| 2. Wir bauen unsere Präsenz im Netz aus und professionalisieren diese.       | Jeder kann Einsicht in das Schulleben nehmen.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Homepage</li> <li>Terminplanung</li> <li>Schulprojekte</li> <li>Klassen</li> <li>Kollegium, Mitarbeiter</li> <li>Profile (z.B. Schulsozialarbeit, Differenzierung, Biil-Zweig)</li> </ul>                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>Al</li> <li>alle LehrerInnen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>tagesaktuell</li> </ul>                   |                                   | S                                    |
| 3. Wir gewinnen neue SuS für unsere Schule.                                  | Alle unterstützen die neuen SchülerInnen der Jgst. 5 beim Übergang von der Grundschule zu unserer Schule. | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schnuppertage</li> <li>Tage der offenen Tür</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>SL (Boe)</li> <li>alle FachlehrerInnen</li> <li>SL (Boe) alle FachlehrerInnen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Januar</li> <li>Terminplanung</li> </ul>  | jährlich im Nachgang einer Aktion | S                                    |
| 4. Wir aktivieren und bauen die Arbeit mit externen Partnern aus.            | Alle beteiligen sich an der Arbeit mit externen Partnern.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Kooperation mit GS</li> <li>Schultheater</li> <li>Hammer Eisbären Hospiz</li> <li>Firmen, z.B. Kaufland</li> <li>Projekttag</li> <li>Gottesdienste (Kooperation mit der Kirche)</li> <li>Gustav-Lübcke-Museum</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>SL (Boe)</li> <li>alle FachlehrerInnen</li> <li>Al</li> <li>A c</li> <li>StuBo</li> <li>alle FachlehrerInnen</li> <li>Fachschaft</li> <li>Religion</li> <li>FS Ge</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ganzjährig</li> <li>ganzjährig</li> </ul> |                                   | N                                    |
| 5. Wir streben eine Schulpartnerschaft an.                                   | Wir haben Kontakte zu anderen Schulen in England.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulpartnerschaft mit einer englischen Schule</li> <li>Schüleraustausch Kl. 8 (bill)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachschaft Englisch</li> <li>Al, Fre</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>ganzjährig</li> </ul>                     | im Nachgang in der Fachschaft     | S                                    |
|  |   |   |   |  |                                   | N                                    |



## Eckwert: Schulleben

Leitsatz: Unsere Schule ist ein Ort des Lebens und des Lernens.

| Leitziele   | Qualitätsstandards  | Umsetzung   | Wer ?  | Wann ?   | Evaluation  | Stand                                |
|---|---|---|--|--|---|--------------------------------------|
| Max. 8 Leitziele  | Jede/Jeder...<br>Alle...  | Maßnahme(n)<br>Projekt(e)   | Verant-<br>wortliche   | Verbindliche<br>Terminierung   | Reflexion<br>Kurzevaluation   | Geliebter<br>Standard (S)<br>Neu (N) |
| 1. Klassenfahrten sind fester Bestandteil unseres Schullebens.                        | Alle erfahren mehrtägige Ausflüge im Klassenverband.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• einwöchige Klassenfahrt</li> </ul> Billi – Fahrt<br>Skifreizeit<br>• Gedenkstättenfahrt  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenlehrer der 5., 8(billi), 10. Klassen, SL</li> <li>• KL</li> <li>• Al</li> <li>Hom, Boe</li> </ul>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kl. 5 nach den Osterferien</li> <li>• Kl. 8 Juni</li> <li>• Kl. 10 Woche vor den Herbstferien</li> <li>• Kl. 8 (billi)</li> <li>• Kl. 7/8 (freiwillig)</li> </ul> | Im Nachgang im Klassenrat<br><br>1x im Jahr auf der Lehrerkonferenz                       | S                                    |
| 2. Wir treten für Toleranz und gegen jede Form von Diskriminierung und Rassismus ein. | Alle respektieren sich gegenseitig und so wie sie sind.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulordnung</li> <li>• Klassenregeln</li> <li>• Projekte, z.B. Fest der Nationen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ALLE</li> <li>• alle SchülerInnen/ LehrerInnen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ganzjährig</li> <li>• ganzjährig</li> <li>• Schuljahresausklang</li> </ul>  | 1x im Jahr auf der Lehrerkonferenz<br>Klassenrat  | S                                    |
| 3. Wir schaffen ein Gemeinschaftsgefühl.  | Alle identifizieren sich mit unserer Schule.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• T-Shirt/ Polo</li> <li>• Schlüsselbänder</li> <li>• Turnbeutel</li> <li>• Kugelschreiber</li> <li>• Tasse</li> <li>• Schulfest</li> <li>• Schulball</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle LehrerInnen</li> <li>• Schülerrat</li> <li>• Schulkonferenz</li> <li>• SL, alle LehrerInnen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Veranstaltungen und Festen, z.B. Bundesjugendspiele, Klassenfahrt)</li> </ul>   | Fester TOP 1x im Schuljahr auf der Lehrerkonferenz, im Klassenrat, auf der Schulkonferenz | N                                    |
| 4. Wir bieten   | Alle SuS haben die Möglichkeit am Nachmittag ihren Interessen nachzugehen und sich zu engagieren. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene AGs</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• L u L</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• donnerstags, 7./8. Stunde</li> </ul>  |   |                                      |



## Eckwert: Toleranz

Leitsatz: Wir begegnen uns mit Toleranz, achten uns gegenseitig und schätzen unsere Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

| Leitziele   | Qualitätsstandards  | Umsetzung   | Wer?   | Wann?  | Evaluation   | Stand                               |
|---|---|---|--|--|--|-------------------------------------|
| Max. 8 Leitziele                                  | Jede/Jeder...<br>Alle...  | Maßnahme(n)<br>Projekt(e)   | Verant-<br>wortliche   | Verbindliche<br>Terminierung   | Reflexion<br>Kurzevaluation  | Gelebter<br>Standard (S)<br>Neu (N) |
| 1. Wir heißen alle herzlich willkommen.           | Wir fördern mit unterschiedlichen Veranstaltungen die Willkommenskultur an unserer Schule.              | <ul style="list-style-type: none"> <li>Tag der offenen Tür</li> <li>Kennenlernnachmittag</li> <li>Einschulungsgottesdienst</li> <li>Einschulungsfeier</li> <li>Begrüßungsheft (auch für höhere Schulklassen)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>SL (Boe)</li> <li>alle Lehrer</li> <li>Komitee (aktuelle 5. Kl.)</li> <li>FS Religion</li> <li>Paten (Kl.8/9)</li> <li>SL (Boe)</li> <li>Klassenlehrer</li> </ul>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>Siehe Jahresplaner</li> <li>siehe Jahresplaner</li> <li>zweiter Schultag im Schuljahr</li> <li>zweiter Schultag im Schuljahr</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>kollegialer Erfahrungsaustausch</li> </ul>                                | S                                   |
| 2. Wir gehen respektvoll miteinander um.          | Alle kennen die Rechte der anderen und respektieren sie.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>von Klassen erarbeitete Klassenregeln</li> <li>Klassenrat</li> <li>Klassenlehrerstunde</li> <li>Sozialtraining</li> <li>Streitschlichtung</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>ALLE</li> <li>Frau</li> <li>Roll/außersculische Kooperationspartner</li> <li>Fi, Streitschlichter</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>ganzjährig</li> <li>wöchentliche KL-Stunde</li> <li>ganzjährig</li> <li>ganzjährig</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rückmeldungen und Beobachtungen (L-S, L-L)</li> <li>Klassenrat</li> </ul> | S<br><br>N<br><br>S                 |
| 3. Wir respektieren unsere Stärken und Schwächen. | Alle lernen die Stärken und Schwächen der anderen kennen, nehmen sie wahr und lernen Stärken zu nutzen. | <ul style="list-style-type: none"> <li>im alltäglichen Unterricht (auf Leistungsebene und sozialer Ebene)</li> <li>gelebte Fehlerkultur</li> <li>gelebte Lobkultur</li> <li>AG-Angebote</li> <li>WP-Wahlen Kl. 6</li> <li>Potenzialanalyse Kl. 8</li> <li>Vorlesewettbewerb</li> <li>Big Challenge</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ALLE</li> <li>außerscul. Ansprechpartner</li> <li>Fachlehrer</li> <li>Sar</li> <li>StuBo (Fr, Ve)</li> <li>Fachschaft</li> <li>Deutsch</li> <li>Fachschaft</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ganzjährig</li> <li>Ende Mai</li> <li>1. Halbjahr Kl. 8</li> <li>Dezember</li> <li>Mai</li> </ul>                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Rückmeldungen und Beobachtungen</li> <li>Berufswahlpass</li> </ul>        | N<br><br>S                          |



|   |   |  |   |  |                                     |
|---|---|--|---|--|-------------------------------------|
|   |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Känguru-Wettbewerb</li> <li>• Sozialtraining</li> </ul>   | <p>Englisch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frau Roll,</li> <li>• Externe</li> </ul>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• März</li> <li>• ganzjährig</li> </ul> |                                     |
| <p>4. Wir begegnen allen Menschen, Kulturen und Religionen mit Offenheit, lernen von- und miteinander und nutzen Vielfalt als Chance.</p> | <p>Alle nehmen Menschen in ihrer Verschiedenheit wahr und entwickeln Interesse und Neugierde für sie.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulfest</li> <li>• Pausen</li> <li>• Fachunterricht</li> </ul> <p>z.B. Religion (z.B. Weltreligionen), GL (z.B. Kinder der Welt)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüleraustausch und Schulpartnerschaft mit England</li> <li>• Sprachkurs Polnisch</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ALLE</li> <li>• FachlehrerInnen</li> <li>• Al, Fre</li> <li>•</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ganzjährig</li> </ul>                 | <p>N</p> <p>S</p> <p>N</p> <p>S</p> |



## Eckwert: Unterricht

Leitsatz: Wir an unserer Schule fordern und fördern die SchülerInnen zunehmend eigenverantwortlich zu lernen.

| Leitziele  | Qualitätsstandards  | Umsetzung   | Wer ?   | Wann ?  | Evaluation   | Stand                               |
|--|---|---|---|---|--|-------------------------------------|
| Max. 8 Leitziele   | Jede/Jeder...<br>Alle...  | Maßnahme(n)<br>Projekt(e)   | Verant-<br>wortliche  | Verbindliche<br>Terminierung  | Reflexion<br>Kurzevaluation  | Gelebter<br>Standard (S)<br>Neu (N) |
| 1. Wir fördern die Selbsteinschätzung der SchülerInnen.                            | Alle schätzen ihre eigenen Fähigkeiten ein.                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Selbsteinschätzung (z.B. Fragebögen)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle FachlehrerInnen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Einstieg vor einer Unterrichtsreihe oder</li> <li>vor Klassenarbeiten oder</li> <li>Beendigung einer Unterrichtseinheit</li> </ul> |  | N                                   |
| 2. Wir fördern / fordern die SchülerInnen innerhalb und außerhalb des Unterrichts. | Alle lernen nach ihren Möglichkeiten.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Bilinguale Klasse</li> <li>DAZ-Unterricht</li> <li>Gemeinsames Lernen</li> <li>Differenziertes Lernmaterial</li> <li>Förderunterricht</li> <li>Polnischunterricht</li> <li>HA-Betreuung</li> <li>Digitalisierung</li> <li>AGS</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachlehrer Englisch</li> <li>Ami, Szy</li> <li>Hei, Mart</li> <li>alle FachlehrerInnen</li> <li>Externe Mitarbeiter</li> <li>Frau Kupilas</li> <li>Lb, Sha</li> <li>FachlehrerInnen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtsstunden</li> <li>9./10. Stunde</li> <li>3.-8. Stunde</li> <li>ganztätig</li> <li>mittwochs 7./8. Stunde</li> </ul>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenarbeiten</li> <li>Lernstand</li> <li>Zentrale Prüfungen</li> </ul> | S                                   |
| 3. Wir stärken die Eigenverantwortung der SchülerInnen.                            | Alle lernen sich in verschiedenen Arbeitsformen und Methoden zu organisieren. | <ul style="list-style-type: none"> <li>Freiarbeit</li> <li>Stationenlernen</li> <li>HA-Betreuung</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>alle FachlehrerInnen</li> <li>Frau Kupilas</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtsstunden</li> <li>3.-8. Stunde</li> </ul>  |  | N<br>S                              |
| 4. Wir schaffen vergleichbare Leistungskriterien.                                  | Alle bewerten den Lernprozess einheitlich.                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Leistungskonzepte aller Fächer</li> <li>ggf. Parallelarbeiten</li> <li>Lernstand D, M, E</li> <li>ZAP</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachkonferenzmitglieder</li> <li>FachlehrerInnen der FG</li> <li>FachlehrerInnen D, M, E</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>ganztätig</li> <li>März</li> <li>Mai</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachkonferenzen D, M, E</li> </ul>  | S                                   |



|   |   |   |   |   |  |     |
|---|---|---|---|---|--|-----|
| <p>5. Wir schaffen eine ungestörte Unterrichts Atmosphäre und beziehen die Schüler aktiv in das Unterrichtsgeschehen ein.</p> | <p>Alle können ruhig und konzentriert arbeiten.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenregeln</li> <li>• gelbe Zettel</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle FachlehrerInnen</li> <li>• alle SchülerInnen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• täglich</li> </ul> |  | S/N |
|---|---|---|---|---|--|-----|



## Eckwert: Zukunftsperspektiven

Leitsatz: Wir stehen unseren Schülern beratend zur Seite und schaffen somit ein grundlegendes Fundament für ihre Zukunft.

| Leitziele   | Qualitätsstandards   | Umsetzung   | Wer ?   | Wann ?  | Evaluation   | Stand                               |
|---|--|---|---|---|--|-------------------------------------|
| Max. 8 Leitziele  | Jede/Jeder...<br>Alle...   | Maßnahme(n)<br>Projekt(e)   | Verant-<br>wortliche  | Verbindliche<br>Terminierung  | Reflexion<br>Kurzevaluation                                  | Gelebter<br>Standard (S)<br>Neu (N) |
| 1. Wir unterstützen die SuS bei der Orientierung in der Berufswelt.   | Alle Neuntklässler sammeln mehrtägige Erfahrungen in einem Berufsfeld.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsparcours</li> <li>Besuch der Berufswahlmesse</li> <li>SBP</li> <li>Azubis besuchen die Schule → Information über den Beruf</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenlehrer</li> <li>Stubo (Fre, Veh)</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Oktober</li> <li>November</li> <li>3 Wochen vor den Osterferien</li> </ul> | Anschlussvereinbarung,<br>Berufswahlpass,<br>Praktikumsmappe | S                                   |
| 2. Wir fördern die Eigenverantwortung der SuS.  | Alle SuS kümmern sich selbstständig um ihre Praktika.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung in PK</li> <li>Girls/ Boy's Day. Jg. 5-7</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenlehrer</li> <li>Politiklehrer</li> <li>StuBos (Fre)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>ganzjährig, April</li> </ul>   | Berufswahlpass   | S                                   |
| 3. Wir beraten unsere SuS über weiterführende schulische Möglichkeiten.   | Alle 9./10.-Klässler erhalten Informationen zu ihren Möglichkeiten an Berufskollegs und zur gymnasialen Oberstufe. | <ul style="list-style-type: none"> <li>BIZ (Jg. 8)</li> <li>Berufsfelderkundungstag</li> <li>Potenzialanalyse</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>StuBos (Fre,)</li> <li>Koordinierungsstelle Stadt Hamm</li> <li>Kommunale</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Mai</li> <li>ganzjährig</li> <li>Dezember</li> </ul>                       |  | S                                   |
| 4. Wir beraten auf freiwilliger Basis bei allen Problemen oder Fragestellungen, die einen erfolgreichen Schulbesuch beeinflussen. | Jeder hat ein Recht auf Unterstützung.   | Klasse 10:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>Schnuppertage an der Sophie-Scholl-Gesamtschule</li> <li>Informationsveranstaltungen der Berufskollegs</li> <li>Berufsberatung (Kl. 9/10)</li> <li>Anschlussvereinbarung (Kl 9)</li> <li>Beratung über Bildungsangebote</li> <li>Beratung bei Lernschwierigkeiten und/oder Verhaltensauffälligkeiten</li> <li>Vermittlung von Beratungsangeboten, die spezielle professionelle Unterstützung in medizinischer, psychologischer, therapeutischer oder juristischer Betreuung erfordern</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenlehrer</li> <li>StuBos (Veh)</li> <li>Frau Sobbe</li> <li>StuBos (Veh)</li> <li>Frau Kupilas</li> <li>Klassenlehrer</li> <li>Frau Roll</li> <li>Frau Roll, Frau Hunecke</li> <li>Schulpsychologischer Dienst</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ganzjährig</li> <li>Jahrgang 9 2. Halbjahr</li> <li>Ende Kl. 9</li> </ul>  |  | S                                   |

